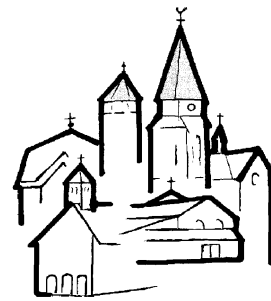


KATHOLISCHE PFARREI ST. JOHANNES DER TÄUFER

Pfarreirat



Pfarrei St. Johannes d. T.
An St. Johannes 5 - 46244 Bottrop-Kirchhellen

Telefon: 0 20 45 / 40 45-0
Fax: 0 20 45 / 40 45-22
E-Mail: stjohannes-kirchhellen@bistum-muenster.de

Protokoll

Sitzung am Donnerstag, den 21.01.2021,

ZOOM-Konferenz

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr; Ende der Sitzung: 22:25 Uhr

Online anwesend waren: Heiner Berger, Franz-Josef Berghorn, Bernd Böhm, Claudia Bornemann, Theresia Duckheim, Matthias Fischer, Thomas Fockenberg (Protokollant), Holger Heitmann, Dennis Humberg, Franz Klein-Wiele, Werner Koschinski, Annette Löns, Matthias Löns, Periya Mandalathuvu, Marcel Rottmann, Hans-Georg Strangemann

Entschuldigt: Francis da Cunha, Sarah Krawiec, Christoph Potowski

zu TOP 1: Franz Klein-Wiele begrüßt die Anwesenden

zu TOP 2: Geistlichen Impuls „Geschenkte Zeit“

zu TOP 3: Alle genehmigen die Tagesordnung ohne Ergänzungen.

zu TOP 4: Das Protokoll wird genehmigt.

Zu TOP 5: Neues aus dem Seelsorgeteam

Pfarrer Heinrich Bösing ist nun als Mitglied des Seelsorgeteams komplett in die Arbeit eingebunden. Er wird in den Verteiler für den Pfarreirat aufgenommen. Dennis Humberg hat ab jetzt auch eine feste Bürozeit; montags von 9 bis 11 Uhr. Nach Vereinbarung sind weitere Termine möglich.

Alle weiteren Themen werden in den noch folgenden Tagesordnungs-punkten ausführlich behandelt.

Zu TOP 6: Informationen aus dem Kirchenvorstand

Der Haushalt der Kindergärten wurde genehmigt. Zur flexiblen Unterstützung der Arbeit in den Kindergärten wurde eine Aushilfsarbeitskraftstelle in eine Festanstellung umgewandelt. Bei Perspektivisch soll eine weitere Aushilfskraft als Springerin angestellt werden.

Bei der Renovierung der Pfarrkirche und den Umbaumaßnahmen gibt es keine größeren Verzögerungen, allerdings werden etwa € 60.000 an Mehrkosten auftreten. Diese sind teilweise kompensiert worden durch angepasste Lösungen in der Ausstattung. Die Einrichtung eines Spendenkontos wurde positiv aufgenommen und empfohlen.

Zu TOP 7: Informationen aus dem Jugendkloster

Die Verantwortlichen des Jugend-Klosters haben sich entschieden, den Beginn der öffentlichen Gottesdienste in der Klosterkirche für Aschermittwoch, 17. Februar zu planen, falls die Entwicklung der Pandemie nicht noch andere Entscheidungen notwendig macht. Die Kommunität ist seit Mitte Januar um zwei Personen kleiner geworden. Aline Heitz und Franziska Valentin, die seit September bei im Kloster waren, weil sie nicht nach Ruanda ausfliegen konnten, sind jetzt auf dem Weg dorthin zu ihrem Einsatz als Auslandsfreiwillige/Missionarinnen auf Zeit (MaZ). P. Gabriel Notan Keraf aus Indonesien wird als Neuzugang im Februar erwartet. Es steht noch das Visum aus, für das alle Unterlagen eingereicht wurden.

Zu TOP 8: Rückblicke

Mehrere Pfarreiratsmitglieder*innen berichten über ihre Erfahrungen und Rückmeldungen zu den Aktivitäten im Advent und zu Weihnachten. Die Angebote wurden überwiegend positiv bewertet; etliche Besucher der geöffneten Kirchen waren offenbar aus den Nachbarstädten gekommen und auch viele Kirchhellerer Bürger, die sonst kaum die Messen besuchten, haben die Aktivitäten dankend angenommen. Die Weihnachtstüten sind gut angenommen worden. Es wurden ca. 300 Tüten vorbereitet.

Bei der Sternsinger Aktion wurden in diesem Jahr in alle Haushalte die Segenswünsche verteilt; die Spendenaufrufe haben einen Erlös von etwa € 30.000 erbracht (Stand 21.01.21).

Für die Kommunionkinder hat Dennis Humberg Zielgruppenorientiert zu Weihnachten eine Extratüte ausgeteilt.

Zu TOP 9: Neues aus den Ausschüssen

Gemeindeausschusssitzung Grafenwald:

Es wurde der Plan eines Gedenksteins für den verstorbenen Pastor Fögeling vorgestellt. Der Kirchenvorstand wird sich in seiner nächsten Sitzung damit auch beschäftigen.

Sachausschuss Familie:

Die Tauferinnerungsfeiern sind ausgefallen; die Taufkreuze der Pfarrei, sollen persönlich den Eltern übergeben werden.

TOP 10: Ausblicke, Planungen, Absprachen

Durch den Corona-bedingten „Lock down“ wurden mehrere Planungen bekannt gegeben:

Gottesdienste:

Die „normalen“ Messfeiern bleiben Corona-bedingt bis auf weiteres ausgesetzt und auf die Gottesdienste in den verschiedenen Medien verwiesen.

Blasius/Aschermittwoch:

Es soll Angebote to Go für den Blasius Segen und das Aschekreuz geben; sie werden sich an den Vorgaben des Bistums ausrichten.

Kommunionvorbereitung 2021:

Dennis Humberg hat den Beteiligten drei Varianten für die Fortführung der Kommunionvorbereitung vorgeschlagen.

Variante 1 sieht die online Vorbereitung vor („home-schooling“). Eine Mehrheit der Feldhausener Beteiligten hat sich dafür ausgesprochen.

Variante 2 sieht eine Verschiebung um ein Jahr vor; die meisten aus Kirchhelten und Grafenwald würden dies bevorzugen.

Die Variante 3 besteht aus einer Vorbereitung durch die eigenen Eltern mit Erstkommunionfeiern mit 1- 2 Kindern. Mit dieser Form konnten sich bislang die wenige Familien anfreunden.

Die konkrete Vestlegung der einzelnen wird final wird spätestens Anfang Februar 2021 feststehen.

Zusätzlich gibt es 21 Erstkommunionkinder aus dem Jahr 2020, die ihre Erstkommunion am Weißen Sonntag 2021 in der St. Johannes Kirche feiern werden.

Firmung:

Am Anfang der Adventzeit gab es 2 Impulstreffen mit den Jugendlichen die sich auf die Firmung vorbereiten. Diese wurden sehr positiv gesehen. Um mit den Jugendlichen in Kontakt zu bleiben hat der Begleiter*innenkreis einige Aktionen überlegt und vorbereitet. Den Start bittet eine Tut Gut Aktion mit einer Tüte von Dingen, die einem gut tun sollen. Des Weiteren ist im Inhalt ein Termin für kreative Online Angebote. Ein „online“-Katechesekurs begleitet seit den ersten Treffen die Vorbereitung.

Termin der Firmung ist bis jetzt der 13. April 2021. Die Form der Liturgie wird Noch geklärt.

Der schon geplante Kreativ-Tag für alle soll dann im nächsten Sommer, wenn es wieder möglich ist, durchgeführt werden.

Ein wichtiger Punkt war dann das Gespräch darüber, wie es weitergeht, wenn Corona nicht mehr nur unser Leben in der Pfarrei so bestimmt. Wir wollen uns in kleinen

Der Pfarreirat tausche sich aus über die Frage wie es weiter geht nach Corona. In kleinen Kreisen soll überlegt werden was wir gern perspektivisch angehen wollen. Was soll aus den Erfahrungen mit Angeboten des letzten Jahres wie weiter erfahrbar gemacht werden. Hierfür wollen wir in der Nächsten Sitzung einen Start geben. Die Aktionen im Advent und zu Weihnachten sollen auch in einer Corona-freien Zukunft wieder aufgegriffen werden und stattfinden. Der Pfarreirat erhofft sich dadurch auch einen Zugang zu kirchen-fernen Personen.

Für die anstehende Fastenzeit sollen noch zusätzliche Ideen erarbeitet werden, die auch im „Lock down“ die Gemeindemitglieder auf deren Weg hin zu Ostern begleiten.

Der Pfarrbrief soll in diesem Jahr zu Pfingsten erscheinen. Werner Koschinski möchte, bis Ostern ein Redaktionsteam zusammenstellen um dieses Medium weiterführt. Vorschlag ist Schwerpunkt mäßig zu arbeiten. Wer jemanden kennt der dort mitarbeiten möchte bitte melden.

Ob es in diesem Jahr die traditionelle Pfarrwallfahrt nach Kevelaer geben wird, ist vollkommen offen. Wenn es nicht in der ursprünglichen Form stattfindet, soll es zumindest ein Angebot geben, wie es in 2020 bestand. Die Mitglieder des Wallfahrtsausschusses Grafenwald wollen sich nicht an den Vorbereitungen beteiligen. Sie sehen keine gemeinsame Wallfahrt als ihr Ziel.

zu TOP 11: Entscheidungen und Beschlüsse
keine Wortmeldungen

Zu TOP 12: Verschiedenes

Netzwerkerstelle Kirchhellen:

Es gab eine längere Diskussion zur Weiterführung einer „Netzwerkerstelle“ in Kirchhellen. Diese Person soll Kontakte zu Jugendlichen knüpfen, die sich außerhalb von Verbänden und Vereinen bewegen. Die Stadt Bottrop unterstützt insgesamt vier solcher Stellen im Stadtgebiet, wobei eine in Kirchhellen verortet ist. Bislang hat das Jugendkloster in Zusammenarbeit mit dem Verein „Phillip-Neri“ die Stelle verwaltet und auch besetzt. Da das Jugendkloster in Zukunft eine Weiterführung nicht mehr durchführen möchte und sich aus dieser Arbeit zurückgezogen hat, ist die Stadt Bottrop über Phillip-Neri an die Pfarrei St. Johannes d.T. herangetreten. Eine 50 % Stelle würde durch die Stadt von den Kosten her gedeckt und der Verein „Phillip-Neri“ würde bei einer Aufstockung sich auch daran finanziell beteiligen; die restlichen Kosten wenn es eine 100% Stelle würde, müssten von der Pfarre übernommen werden. Grundsätzlich wurde die Neubesetzung der Stelle begrüßt; kritisch sah man die Frage, ob es möglich ist, nur eine halbe Stelle zu besetzen und welcher Personenkreis hierfür überhaupt in Frage kommt. Das Votum war sehr positiv und der Kreis würde die Einrichtung der Stelle unterstützen. Dies wird so an den Kirchenvorstand weitergeleitet, der in dieser Frage (Personal) Entscheidungen fällt.

Termine der nächsten Sitzungen:

Montag, der 01.03.2021

Dienstag, der 13.04.2021 Firmung (ist auch Visitation)

Dienstag, der 20.04.2021 (ist auch Visitation) neuer Termin nötig
Mittwoch, der 09.06.2021

Die Sitzung endet mit einem gemeinsamen Vater Unser
Für das Protokoll

Thomas Fockenberg und Franz Klein-Wiele